

BIOGRAPHIE

Abbé Pierre de Porcaro

10.08.1904 - 12. 03. 1945

war ein französischer römisch-katholischer Priester, der während des Zweiten Weltkriegs als verdeckter Geistlicher arbeitete. Er wurde schließlich von den Nazis gefangen genommen und starb im Konzentrationslager Dachau.

Pierre de Porcaro wurde am 10. August 1904 in Dinan in der Bretagne als Sohn einer alteingesessenen bretonischen Familie geboren. Er wurde 1929 in Versailles zum Priester geweiht und arbeitete am dortigen Priesterseminar als Magister der römischen Geschichte. 1935 wurde er Vikar in Saint-Germain-en-Laye außerhalb von Paris, wo er besonders für seine Arbeit mit katholischen Jugendgruppen bekannt war.

De Porcaro wurde bei Kriegsausbruch 1939 einberufen und geriet mit dem Rest seiner Einheit während der Schlacht um Frankreich im Juni 1940 in Gefangenschaft. Ursprünglich kam er als Kriegsgefangener ins Stalag IX-B, wurde dann aber im August 1941 als „sauber“ entlassen. [Nach seiner Rückkehr nach Saint-Germain setzte er seine Arbeit als Ortspfarrer bis 1943 fort, als der Bischof von Versailles, Monsignore Roland-Gosselin, ihn bat, nach Deutschland zu reisen und heimlich französische Zwangsarbeiter zu betreuen. Katholische Priester waren in Deutschland sehr gefährdet, aber de Porcaro nahm die Mission an und schrieb:

Ja, mein Gott, ich nehme alles mit der größtmöglichen Großzügigkeit an - alles, auch das Sterben für [diese Mission], das Sterben in einem fremden Land, weit weg von allem und von allen. [...] Ich glaube, dass ich auf dem richtigen Weg bin, denn all das lässt mich sehr ruhig werden, ich fühle einen großen Frieden, gemischt mit, ich weiß nicht, welcher Art, höherer Freude.

Als er den Auftrag annahm, reiste er im Rahmen des Programms Service du travail obligatoire nach Deutschland, in dessen Rahmen Vichy-Frankreich Tausende von französischen Arbeitern als Zwangsarbeiter an Nazi-Deutschland abstellte. De Porcaro arbeitete tagsüber in einer Kartonagenfabrik in Dresden und übte seinen Dienst nachts aus, wenn er mit Hilfe eines deutschen Pfarrers heimlich Volksmessen abhielt. Er trug einen speziellen Aufklärungsgürtel um die Taille, um anderen französischen Arbeitern zu zeigen, dass er heimlich Priester war. Seine Tarnung flog jedoch nach der schriftlichen Denunziation durch einen französischen Mitbürger auf, und er wurde im September 1944 verhaftet und schließlich im Januar 1945 in das Konzentrationslager Dachau eingeliefert, wo er in einem Block mit anderen katholischen Priestern interniert wurde.

Die Bedingungen im Lager verschlechterten sich zu diesem Zeitpunkt des Krieges, und Krankheiten stellten ein ernstes Problem dar. De Porcaro erkrankte im Februar an Typhus (höchstwahrscheinlich bei der Pflege kranker Franzosen im Lager) und starb schließlich am 12. März 1945, etwas mehr als einen Monat vor der Befreiung des Lagers durch die amerikanische Armee, an der Krankheit.